Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 593. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 26. August 1891.**

Deutschland.

Berlin, 25. Aug. [Amtliches.] Seine Majestät der König hat den bisherigen Landrath Trott zu Solz in Fulda zum Director des Consistoriums zu Kassel unter Verleihung des Charakters als Consistorial-Präsident, und den Regierungs-Assessor Parisius in Zabrze zum Landrath ernannt, sowie dem praktischen Arzt, Kreis-Physikus Dr. Johann Heinrich Arnold Stoltenkamp zu Bentheim den Charakter als Sanitätsrath verliehen.

Dem Thierarzt Hermann Tillmann zu Lüdinghausen ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Kreis-Thierarztstelle des Kreises Lüdinghausen definitiv verliehen worden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 26. August.

b. **Generalfeldmarschall Prinz Georg von Sachsen** traf gestern Abend um 9 Uhr auf der Rückkehr von seiner Inspectionsreise, auf der er zuletzt in Gleiwitz die 23. Infanterie-Brigade (Infanterie-Regimenter Keith (1. Oberschlesisches) Nr. 22 und 3. Oberschlesisches Infanterie-Regt. Nr. 62) besichtigte, mit dem commandirenden General von Lewinski und verschiedenen Generalstabsoffizieren am Oberschlesischen Bahnhofe ein. Der Prinz, welcher die Feldmütze trug, begab sich alsbald mit seiner Begleitung nach den Königszimmern, wo ein Souper eingenommen wurde. Um 10 Uhr 33 Minuten erschien er wieder auf dem Perron und bestieg, nachdem er sich von General von Lewinski und dessen Offizieren herzlich verabschiedet hatte, den für ihn bereit gehaltenen Salonwagen, um seine Reise nach Dresden fortzusetzen.

* **An der Canalisirung der oberen Oder** sind die eigentlichen Bauausführungen am Freitag, 21. August d. J., durch Vornahme des ersten Spatenstichs am Oderdurchstich bei Januschkowitz eingeleitet worden. Die Canalisirung bildet, wie das „Centralbl. d. Bauverw." berichtet, einen Theil der durch Gesetz vom 6. Juni 1888 behufs Verbesserung der Oder und der Spree angeordneten Bauten, zu welchen u. a. auch der Ausbau der Spree innerhalb Berlins gehört. Eine besondere Bauleitung für die Odercanalisirung wurde am 16. Januar 1891 in Oppeln eingerichtet, nachdem die Sicherstellung der von den Interessenten aufzubringenden Grunderwerbsgelder inzwischen erfolgt war. Die Bauleitung untersteht zunächst der Oderstrombauverwaltung nach Maßgabe der Verfügung vom 22. Januar 1889 über die Strombau- und Schifffahrts-Polizeiverwaltungen. Derselben lagen zuvörderst verschiedene Vorarbeiten und die Aufstellung genauer Entwürfe auf Grund des Vorentwurfs ob; diese konnten indessen so gefördert werden, daß der Beginn der Ausführung noch im Laufe dieses Sommers möglich wurde. Der Geschäftskreis der Bauleitung umfaßt den Neubau eines Umschlaghafens bei Cosel, veranschlagt zu 2443000 Mark, und die Canalisirung der Oder von Cosel bis zur Neissemündung, veranschlagt zu 14800000 Mark. Diese Canalisirungsstrecke umfaßt außer fünf Oderdurchstichen den Bau von 12 Staustufen von 1,85 bis 2,60 Meter Gefälle. An denselben wird je eine Schleuse von 9,6 Meter Thorweite, 55 Meter Nutzlänge und 2 Meter Wassertiefe auf den Drempeln erbaut. Der Aufstau des Flusses wird durch Nadelwehre bewirkt. Die Bauleitung ist dem Regierungs- und Baurath Mohr in Oppeln übertragen. Die Strecke ist in drei Bauabtheilungen zerlegt, von denen die erste (Cosel-Konty) dem Wasserbauinspector Mutray, die zweite (Groschowitz-Oppeln) dem Regierungs-Baumeister Roloff und die dritte (Frauendorf-Neissemündung) dem Wasserbauinspector Dorp untersteht. Der Sitz der Bauabtheilungen ist Oppeln. Außer den Genannten sind zur Zeit als Streckenbaumeister die Regierungs-Baumeister Koch, Holmgrenn, Nakonz, Frost und Janetzki bei der Canalisirung beschäftigt. Als Bauzeit sind vorläufig 4 Jahre (bis Herbst 1895) in Aussicht genommen.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

• **Meseritz,** 25. August. [Mord.] Der dem Trunk ergebene Eckensteher Robert Wutke hierselbst hat in der Nacht vom 23. zum 24. d. M. seine erblindete Ehefrau erstochen. Nachdem er derselben einen Messerstich in die Brust beigebracht hatte, ist die Unglückliche noch die Treppe hinunter nach dem Hausflur geeilt, dort aber todt zusammengebrochen. Der Mörder, welcher am Nachmittag vorher noch mit seiner Ehefrau spazieren gegangen war, verließ heute früh 5 Uhr seine Wohnung, um das Weite zu suchen; wurde aber, wie die „Pos. Ztg." berichtet, bereits gestern Abend von einem Gendarm in Dürlettel verhaftet. Nach der Aussage des Mörders hatten er sowie seine ermordete Frau vorher zusammen Schnaps getrunken und sich wiederholt gezankt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 26. August. Aus Kiel meldet das „Kl. J.": Auf dem Minenfahrzeug „Otter" explodirte gestern Nachmittag eine Mine. Der Deckoffizier wurde getödtet, 2 Offiziere schwer, 2 Mann leichter verwundet.

Die „Voss. Ztg." schreibt: Durch ein ostpreußisches Blatt werden allerlei Angaben über die Absichten der Regierung verbreitet, welche sich auf Maßnahmen gegen die Folgen der schlechten Kartoffelernte beziehen und darauf hinauskommen, daß die Regierung ein Verbot des Branntweinbrennens aus Kartoffeln beantragt zu sehen wünsche. In Kreisen, welche in der Lage sind, diese Dinge zu übersehen, weiß man von allen diesen Angaben nicht das Mindeste. Einschränkungen des kleinen landwirthschaftlichen Brennereibetriebes sind ohnehin und zwar in größerem Umfange vorgekommen, als man es hätte erwarten können.

Gegenüber einer in der Presse aufgetauchten Andeutung schreibt die „Ntlb. Corr.": In unterrichteten Kreisen ist nicht das Mindeste davon bekannt, daß der Gouverneur von Deutsch-Ostafrika Frhr. von Soden regierungsmüde sei. Soviel hier vorliegenden Privatberichten zu entnehmen ist, scheint auch die Thätigkeit des Gouverneurs erfolgreich und durchaus befriedigend zu sein.

Die Frankfurter Abendbörse war schwach auf Berlin, besonders für Creditactien. Disconto-Commandit und Mittelbanken behauptet, Kohlenwerthe ruhig.

Aus Wien meldet die „Voss. Ztg.": 75000 Doppelcentner rumänischer Weizen passirte das Eiserne Thor, wovon 68700 Ctr. nach Regensburg und Passau gingen.

Die Frankfurter Schifffahrtsgesellschaft für die Rhein- und Mainschifffahrt richtet Anfang September einen direclen Güterdienst von Frankfurt nach Antwerpen ein.

Die belgische Metallgesellschaft Cockerill hat ihren Fortbestand auf weitere 30 Jahre mit 15 Mill. Fr. Capital unter Ernennung von 5 Verwaltern und 4 Commissarien beschlossen.

Die Gesellschaft Tardy und Benech in Savona, an welcher bekanntlich der Bochumer Gußstahlverein hervorragend betheiligt ist, hat für den 31. d. Mts. die Actionäre zu einer Generalversammlung einberufen. In derselben wird ein ausführlicher Bericht über das der Gesellschaft gewährte Moratorium, über die Ursachen der Stockung und über die gegenwärtige Lage des Geschäfts behufs Entscheidung über den Fortgang vorgelegt werden. An der Versammlung können Inhaber von wenigstens 10 Actien theilnehmen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Kiel, 25. Aug. Das chilenische Kriegsschiff „Presidente Pinto" ist heute Nachmittag hier eingetroffen und wechselte mit dem Wachtschiff Salut.

Lübeck, 25. August. Der preußische Gesandte beim Vatican, Dr. von Schlözer, ist heute hier eingetroffen.

Kassel, 25. August. Landrath von Trott zu Solz wurde heute vom Ministerialdirector Wirkl. Geheimen Ober-Regierungsrath Dr. Bartsch in sein neues Amt als Consistorialpräsident eingeführt.

Schwerin i. M., 25. August. Der Großherzog hatte wieder mehr Athemnoth. Gleichwohl ist das Befinden nach einem erquickenden Schlaf ein recht gutes. Die Lähmung ist unverändert, eine Zunahme der Kräfte ist nicht bemerkbar.

Kissingen, 25. Aug. Heute Vormittag fand hier die Einweihung des von den Einwohnern der Stadt Kissingen gestifteten, von Professor Knoll in carrarischem Marmor ausgeführten Denkmals König Ludwigs I. statt. Der Vorstand des Comités, Hofrath Dr. Dietz, übergab das Denkmal dem Vertreter der Staats-Regierung, Grafen Luxburg.

Stuttgart, 25. August. Der „Staatsanzeiger für Würtemberg" meldet, daß das Allgemeinbefinden des Königs, nachdem am 17. d. ein heftiger Fieberanfall zum letzten Male aufgetreten sei, sich bei besserem Schlaf und Appetit gehoben habe. Der König konnte nach längerer Unterbrechung gestern zum ersten Male nach der Tafel wieder auf kurze Zeit im Empfangssaale erscheinen.

Marseille, 25. August. Nachrichten aus Dahomey zufolge sind bei dem jüngst in Rufisque stattgehabten Sturme zwei Kutter, ein italienischer und ein spanischer Dampfer gescheitert, 18 Personen sind umgekommen.

Christiania, 25. Aug. (Ausführlichere Meldung.) Dritter Congreß der internationalen criminalistischen Vereinigung. Die heutige erste Sitzung eröffnete der Justizminister Quam mit einer Begrüßung der Versammlung im Namen der Regierung. Professor Prinz-Brüssel gab dem Danke der Versammlung für den ihr zu Theil gewordenen freundlichen Empfang Ausdruck. Nachdem der frühere Minister Birch-Reichenwald die Wahl zum Vorsitzenden angenommen hatte, trat die Versammlung in die Berathung der ersten Frage: „Ueber die Regelung der Geldstrafe" ein. Der Berichterstatter, Professor v. Liszt-Halle a. S., empfahl eine erweiterte Anwendung der Geldstrafe unter der Voraussetzung einer zweckentsprechenden Umgestaltung des socialpolitischen Standpunktes. An diesen Vortrag schloß sich eine längere Rede des Professors Higerup, welcher am Schlusse die unverkennbaren praktischen Erfolge der criminalistischen Vereinigung hervorhob. Darauf folgte unter Betheiligung Zuckers, Aschrodts und v. Liszt's eine eingehende Debatte über die Frage, ob die Geldstrafe bei einzelnen Delicten auszuschließen und bei Uebertretungen als alleinige Strafe einzuführen sei. An der Debatte über die Frage, wie die Geldstrafe im Einzelfalle zu bemessen sei und insbesondere, ob diese Bemessung auf Grundlage der Einkommensteuer zu erfolgen habe, betheiligten sich Seuffert, Franck und v. Liszt. Alsdann wurde die Sitzung auf morgen vertagt.

Hammerfest, 25. August. Der Dampfer „Amely" ist mit der deutschen Nordpolexpedition heute hier eingetroffen. Er hat 80 Gr. nördlicher Breite erreicht.

Konstantinopel, 25. August. Der von den Räubern gefangene Franzose Raymond wurde nach Zahlung des Lösegeldes freigelassen und traf wohlbehalten in Rodosto ein.

New-York, 25. August. Die Börse verkehrte bei lebhaftem Geschäft durchweg bei fester Tendenz und schloß zum höchsten Tagescourse. Actienumsatz 256 000 Stück. Silbervorrath 4 800 000 Unzen. Silberverkäufe 125 000 Unzen.

Breslau. Wasserstand.

25. August. O.-P. 5 m 37 cm. M.-P. 4 m 14 cm. U.-P. — m 86 cm über 0.
26. August. O.-P. 5 m 58 cm. M.-P. 4 m 44 cm. U.-P. 1 m 40 cm über 0.

Handels-Zeitung.

=n= **Posen,** 25. Aug. [Original-Wollbericht.] Im ständigen Wollhandel ist immer noch keine Besserung zu verspüren, derselbe verlief vielmehr während der letzten 14 Tage weit schleppender, als in den vorangegangenen Wochen. Die Tendenz ist im Allgemeinen gedrückt, und fehlt es an entsprechenden Käufern. Obwohl von Seiten der Lagerinhaber verhältnissmässig billige Forderungen gestellt werden, bewegten sich die Umsätze dennoch in den allerbescheidensten Grenzen. Von besserer Tuchwolle verkaufte man kleine Partien an Berliner Grosshändler und märkische Fabrikanten zu ungefähr letzten Wollmarktspreisen; ferner erwarb ein Lausitzer Händler gegen 300 Centner Schmutzwolle zu Anfang der fünfziger Mark. In der Provinz haben unseres Wissens noch keine Verkäufe stattgefunden. Die Bestände daselbst sind sowohl von Rückenwäschen als auch von Schmutzwollen bedeutend grösser als in sonstigen Jahren. Hier kamen in letzter Zeit aus unserer Provinz sowie aus Westpreussen und dem benachbarten Polen nur schwache Zufuhren heran.

Leipzig, 25. August. Die während der bevorstehenden Michaelismesse in den Räumen der Leipziger Börsenhalle abzuhaltende Garnbörse wird Freitag, den 25. September, ihren Anfang nehmen.

* **Seifenpreise.** Der Verband der Seifenfabrikanten Mitteldeutschlands beschloss, die seitherigen vereinbarten Preise und Conditionen festzuhalten.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Berthold Gleis in Burtscheid. — Modistin Frau Mathilde Karch in Bamberg. — Zimmermeister Carl Heinrich Nicolaus Sager in Bergedorf. — Handelsgesellschaft Gebr. Bry in Berlin. — Handelsgesellschaft Felix Fernbach & Schulz in Berlin. — Brauereibesitzer Hermann Louis Göhler in Berthelsdorf bei Brand. — Bäckermeister Peter Decker in Eitorf. — Firma K. R. Jäger & H. Blumenberg, Bautischlerei in Hamburg. — Kaufmann Adolph Vorwig in Hamm i. W. — Schneidemühlenbesitzer Otto Rödl von der Rommersrainer Mühle bei Hilders. — Nachlass des Banquiers Richard Stark in Landshut. — Cementwaarenfabrikant Max Emil Hempel in Leipzig-Gohlis. — Makler Erust Christian Martin Maack in Lübeck. — Bäckermeister Georg Hartung in Metz. — Fleischermeister Reinhold Matschoss in Posen. — Schuhfabrikant Josef Langer in Ratibor.

Ausweis.

Petersburg, 25. Aug. [Ausweis der Reichsbank vom 24. August n. St.*)]

Kassenbestand	Rbl.	146 807000	Abn.	25 292 000
Discontirte Wechsel	-	19 578 000	Abn.	387 000
Vorschüsse auf Waaren	-	26 000 000	Unverändert.	
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	-	6 607 000	Zun.	20 000
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	-	10 987 000	Zun.	13 000
Contocurrent des Finanzministeriums	-	51 641 000	Abn.	13 306 000
Sonstige Contocurrenten	-	30 648 000	Abn.	6 916 000
Verzinsliche Depots	-	22 760 000	Abn.	66 000

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 17. August.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 26. August, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung für Getreide war am heutigen Markte matter, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. schles. weisser neuer 22,90—23,50—24,30 Mk., gelber neuer 22,80—23,40—24,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, bei stärkerem Angebot weichend, per 100 Kg. 22,20—23,10 bis 23,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, 100 Klgr. neue 14,00—15,00—16,00 M.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. neuer 14,20—14,90—15,30 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 15,50—16,00—16,50 Mark.

Erbsen gut verkäuflich, per 100 Klgr. 16,00—17,00—18,00 Mark Victoria 19,00—20,00—22,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Klgr. 19,00—20,00—21,00 Mark.

Lupinen in fester Haltung, per 100 Kgr. gelbe 8,50—9,00—9,50 M., blaue 7,50—8,50—9,20 Mark.

Wicken gut behauptet, per 100 Kgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein schwach angeboten.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg						
Winterraps	21	90	24	90	26	90
Winterrübsen	21	80	24	20	26	40

Rapskuchen gute Kauflust, per 100 Klgr. schles. $14\frac{3}{4}$—$15\frac{1}{4}$ Mk., fremder $14\frac{1}{4}$—$14\frac{3}{4}$ Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 17—$17\frac{1}{2}$ M., fremder $15\frac{1}{2}$—$16\frac{1}{2}$ Mark.

Palmkernkuchen gut gefragt, per 100 Kilogramm $12\frac{3}{4}$—13 M., Sept.-Octbr. $12\frac{3}{4}$—13 Mark.

Kleesamen unverändert.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto, Weizen fein 36,50—37,00 Mk., Hausbacken 37—37,50 Mk. Roggen-Futtermehl 14,00—14,40 Mark. Weizenkleie 12,00—12,40 Mark.

Speisekartoffeln 2,75—3,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—2,80 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—32,00 Mark.

Berlin, 25. August. [Productenbericht.] Die rückgängige Bewegung der Preise für Roggen, welche an unserem gestrigen Markt Platz gegriffen hat, setzte sich heut weiter fort, und wiederum litt vorzugsweise der laufende Monat, da das Deckungsbedürfniss so gut wie gar nicht hervortrat, während Waare reichlich angeboten blieb. Spätere Termine wurden dadurch mit beeinflusst und haben 2—3 Mark verloren; August schliesst aber wiederum ca. 5 Mark niedriger. — Im Handel mit Weizen war umgekehrt gerade der laufende Monat infolge einiger Deckungen fest und etwas besser, während sich der Artikel im Uebrigen der allgemeinen Tendenz anschloss und 2—$2\frac{1}{2}$ M. im Preise verloren hat. Hafer hat 1—2 Mark nachgeben müssen, und wie bei Roggen zeigt auch hier der August-Termin den erheblichsten Verlust. Der Verkehr war aber auf allen Gebieten ein sehr beschränkter. Gek. Weizen 100 To. — Roggenmehl ist wiederum erheblich billiger verkauft worden. Gek. 750 Sack. — Auch Rüböl blieb matt und hat sich neuerdings merklich im Preise verschlechtert. Dagegen begegnete Spiritus reger Kauflust und stellte sich namentlich auf Spätlieferung höher; Gerüchte, dass Russland die Aufhebung seiner Exportprämie beabsichtige, stimulirten. Gek. (70er) 460 000 Liter.

Weizen loco 238—247 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, August 244—243—245 M. bez., September-October $237\frac{1}{4}$—235—$235\frac{1}{2}$ M. bez., October-November 233—$231\frac{1}{2}$ Mark bez., November-December 232—$229\frac{3}{4}$—$230\frac{1}{2}$ Mark bez. — Roggen loco 237—248 Mark nach Qualität gefordert, klammer neuer inländischer 240—243 M., guter neuer inl. 244—246 M. ab Bahn und frei Mühle bez., August 252—249 bis 250 M. bez., September-October $239\frac{1}{2}$—236—$237\frac{1}{4}$ M. bez., October-November 234—231—$232\frac{1}{2}$ M. bez., November-December 229—226 bis 227 M. bez. — Mais loco 165—175 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October $162\frac{1}{4}$—162 M. bez. — Gerste loco per 1000 Kilo 170—200 Mark nach Qualität gefordert. — Erbsen Kochwaare 190 bis 205 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 180—187 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Hafer loco 166—198 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, neuer mittel und gut ost- und westpreussischer 175—182 M., neuer pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 175 bis 183 Mark, neuer mittel und gut schles. 175—183 M., russischer 172 bis 176 Mark ab Bahn bez., August 170—168—$168\frac{1}{2}$ M. bez., September-October 157—$157\frac{1}{2}$—$156\frac{1}{2}$ M. bez., October-November $155\frac{1}{2}$—$154\frac{1}{2}$ Mark bez., November-December 155—154 M. bez. — Mehl. Weizenmehl No. 00: 34,75—32,25 Mark bez., No. 0 und 1: 31 bis 29 M. bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 34,50—33 M. bez., No. 0 und 1: August 34,25 M. bez., Septbr.-October 32,75—33 Mark bez., October-November 32—32,25 Mark bez., November-December 31,75 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass —, September-October 60,5—60,1—60,3 M. bez., October-November 60,6—60,4 Mark bez., November-December 60,7—60,5 M. bez., April-Mai 61,3—61,5 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,9 Mark bez., August und August-September 53,8—53,9—53,5—53,8 Mark bez., September-October 50,7—51—50,6—51 M. bez., October-November 50,2—50,5—50,2—50,7 M. bez., November-December 49,9 bis 50,3—49,6—50,2 M. bez., April-Mai 50,8—51—50,4—51 M. bez.

Kartoffelmehl 26 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 26 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 244 M., für Roggenmehl auf $34\frac{1}{2}$ M., für Spiritus (70er) auf 53,70 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 25. Aug., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 66, 60. 4% priv. türk. Obligationen 421, —. Banque ottomane 556, 25. Banque de Paris 762, 50. Banque d'escompte 451, 25. Credit foncier 1253, 75. Credit mobilier —, —. Panama-Canal-Actien —, —. 5% Panama-Canal-Obligationen 20, —. Rio Tinto 550, —. Suezcanal-Actien 2802, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{1}{8}$. Wechsel auf London kurz 25, $26\frac{1}{2}$. 3% Rente 95, $42\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 486, 25. 4% Spanier äussere Anl. $71\frac{5}{8}$. Meridional-Actien 627, 50. Cheques auf London 25, $27\frac{1}{2}$. Comptoir d'escompte 553, —. 4% Russen de 1889 96, 35. Robinson 57, —. Neue 3% Rente 93, 90. Portugiesen 39, 62. Träge.

London, 25. Aug. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $71\frac{3}{8}$. $3\frac{1}{2}$% privil. Egypter $91\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $96\frac{1}{4}$. 3% garant. Egypter $101\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $83\frac{3}{4}$. Ottomanbank $12\frac{1}{8}$. Suezactien 111. Canada Pacific $86\frac{1}{4}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $95\frac{7}{8}$. Platzdiscont $1\frac{3}{4}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanleihen $95\frac{1}{4}$. De Beers Actien neue $12\frac{1}{8}$. Rio Tinto $21\frac{3}{4}$. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $96\frac{1}{4}$. Rubinen-Actien —. Silber $45\frac{3}{16}$. Neue Mexikaner —. Rupees $75\frac{7}{8}$.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 63. Argentinier $4\frac{1}{2}$% äussere Goldanleihe $35\frac{1}{2}$. Neue 3% Reichsanleihe $82\frac{1}{2}$. Ruhig.

London, 25. Aug., Abends 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols 104, —. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $95\frac{7}{8}$. Convertirte Türken $18\frac{3}{8}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $96\frac{1}{4}$. Italiener $89\frac{1}{2}$. 4% ungar. Goldrente $88\frac{1}{8}$. 4% unific. Egypter $96\frac{1}{8}$. Ottomanbank $12\frac{1}{8}$. 6% consol. mexikan. Anleihe $83\frac{3}{4}$. Silber —.

Frankfurt a. M., 25. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $234\frac{3}{4}$. Franzosen $237\frac{1}{2}$. Lombarden $85\frac{1}{4}$.

Galizier —, — Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 88, 90. Gotthardbahn 125, 20. Disconto-Commandit 167, 80. Dresdner Bank 131, 20. Bochumer Gussstahl 108, 40. Dortmunder Union St.-Pr. 59, 20. Gelsenkirchen 151, 80. Harpener 177, —. Hibernia 151, 80. Laurahütte 110, 50. 3% Portugiesen 40, 20. 4½% Portugiesen —. Schwach.

Frankfurt a. M., 25. Aug. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 32. Pariser Wechsel 80, 383. Wiener Wechsel 171, 95. Reichsanleihe 105. 65. Oesterr. Silberrente 77, 65. Oest. Papierrente —. 4⅕% Papierrente 77, 65. 4% Goldrente 95, 35. 1860er Loose 119, 80. Ungar. 4% Goldrente 88, 90. Italiener 90, —. 1880er Russen 95, 60. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 66, —. 4% Spanier 71, 40. Unific. Egypter 96, 60. 3½% Egypter —, —. Conv. Türken 18, 10. 4% türkische Anleihe 81, 60. 3% Portugiesische Staatsanleihe 40, 30. 5% serb. Rente 86, 40. Serb. Tabaksrente 86, 10. 5% amort. Rumänen 97, 40. 6% cons. Mexik. Anl. 82, 80. Böhm. Westbahn 284. Böhm. Nordbahn 152¾. Central Pacific —. Franzosen 238⅜. Galizier 176¾. Gotthardbahn 125, 80. Mainzer 108, 70. Lombarden 87¼. Lübeck-Büchener 148, 50. Nordwestbahn 169⅞. Creditactien 236⅛. Darmstädter Bank 131, 90. Mitteld. Creditbank 98, 50. Reichsbank 142, 40. Disconto-Commandit 168, 90. Dresdner Bank 131, 30. Bochumer Gussstahl 109, —. Dortmunder Union 59, 10. Harpener Bergwerke 178, 80. Hibernia 152, —. Duxer —. Privatdiscont 3⅝%. Schluss besser.

Edison 155.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 236⅛. Disc.-Commandit 169, —.

Hamburg, 25. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, 20. Silberrente 78, —. Oesterr. Goldrente 95, 70. Ungar. 4% Goldrente 88, 70. 1860er Loose 120, —. Italienische Rente 89, 60. Creditactien 235, —. Franzosen 595, —. Lombarden 205, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 93, 90. 1883er Russen 101, 25. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 63, 70. III. Orient-Anleihe 63, 90. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 141, 50. Disc.-Commandit 168, 20. Dresd. Bank —, —. Nationalbank f. Deutschl. 108, —. H. Commerzbank 109, —. Nordd. Bank 137, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 148, —. Marienb.-Mlawka 52, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 73, —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 109, —. Nordd. Jute-Spinnerei 88, —. A.-G. Guano-Werke 136, 50. Dyn.-Trust-Actien 124, 75. Hamb. Packetfahrt-Actien 100. Privatdiscont 3½%. Schwach.

Gold in Barren per Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Klgr. 132, 50 Br., 132, — Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 23½ Br., 20, 18½ Gd., London kurz 20, 33 Br., 20, 28 Gd., London Sicht 20, 35 Br., 20, 32 Gd., Amsterdam lg. 167, 15 Br., 166, 85 Gd., Wien lg. 170, 70 Br., 168, 70 Gd., Paris lg. 79, 95 Br., 79, 65 Gd., Petersburg lg. 204, 50 Br., 202, 50 Gd., Newyork kurz 4, 21½ Br., 4, 15½ Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam, 25. Aug., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 76½, do. Februar-August verzl. 77¼. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 77, do. April-October verzinsl. 76¾. Oesterreich. Goldrente 94¾. 4% ung. Goldrente 88¼. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 120⅞. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 73. Conv. Türken 18½. 3½% holländ. Anleihe 101⅝. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 117¼. Marknoten 59, 40. Russische Zollcoupons 192⅝. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 07.

Newyork, 25. August, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¾. Wechsel auf London 4, 83¼. Cable transfers 4 86¼. Wechsel auf Paris 5, 23¾. 4% fund. Anleihe 1877 117½. Erie-Bahn 23. Newyork-Centralbahn 103¼. Chicago-North-Western-Bahn 110⅛. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 8. Baumwolle in New-Orleans 7 11/16. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6.50—6.65. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6.45—6,60. Roh. Petroleum 5. 80. Pipe line Certificats p. Sept. 64⅝. Mehl 4,60. Rother Winterweizen loco 112¾. Weizen per Aug. 111⅞, per Septbr. 112⅛, per Decbr. 115, per Mai 119⅝. Mais (old mixed) per Septbr. 72. Zucker (Fair refining muscovados) 3. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 6. 77. Rothe & Brothers 7, 15. Kupfer August 12, 25. Getreidefracht 3¼.

Petersburg, 25. Aug., Nachm. 5 Uhr — Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	21.	25.	Cours vom	21.	25.
Wechsel London 3 M.	96 90	97 75	Russ. 4½% Boden-Credit-Pfandbriefe	147½	148½
do. Berlin 3 M.	47 45	48 87½	Russ. Südwestb.-Act.	113¼	113¼
do. Amsterdam 3 M.	80 00	80 50	Petersb. Discontobk.	588	587
do. Paris 3 M.	38 17½	38 55	Petersb. intern. Hdlsb	490	480
½-Imperials	775	784	Petersburger Privat-Handelsbank	276	275
Russ. 1864er Pr.-Anl*	237¾	237¾	Russ. Bank für ausw. Handel	269	267
do. 1866er Pr.-Anl*	227	227½	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	102	101⅞	Privat-Discont	3¾	4
Russ. III. Orient-Anl.	102⅜	102½			
do. 4proc. inn. Anl.	—	—			
Grosse Russ. Eisenb.	242	244½			

Russische 4% 1889er Consols 137¾.

* Gestempelt.

Liverpool, 25. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 5000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 6000 Ballen.

Liverpool, 25. Aug.. Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 5000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: August-Septbr. 4 27/64, Septbr.-Octbr. 4 29/64, Novbr.-Decbr. 4 37/64, Januar-Februar 4 21/32, März-April 4 47/64 d. Alles Käuferpreise.

Manchester. 25. Aug. 12r Water Taylor 5¾, 30r Water Taylor 8, 20r Water Leigh 6⅞, 30r Water Clayton 7½, 32r Mock Brooke 7⅜, 40r Mule Mayoll 8, 40r Medio Wilkinson 9, 32r Warpcops Lees 7⅛, 36r Warpcops Rowland 7⅝, 40r Double Weston 8⅞, 60r Double courante Qualität 12¼, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 160. — Fest.

Königsberg, 25. Aug., Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert, Roggen niedriger, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 240, 00. Gerste unverändert, Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 160, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 71, 00, per August 71, 00, per Sept. 71, 00. — Wetter: Schön.

Danzig, 25. Aug., Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 100 To., bunt und hellfarbig —, do. hellbunt 245, do. hochbunt und glasig —, per Septbr.-Octbr. Transit 188, 50, per April-Mai Transit 188, 00. Roggen loco niedriger, inländ. pr. 120 Pfd. —, do. poln. oder russ. Transit 178—187, do. per Septbr.-Octbr. pr. 120 Pfd. Transit 187, do. per April-Mai 180. Gerste grosse loco —. Gerste kleine loco —. Hafer loco —. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco conting. 72, 00, nicht conting. 52, 50. — Wetter: Schön, warm.

Wien, 25 Aug.. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 10, 78 Gd.. 10, 83 Br., per Frühjahr 1892 11, 38 Gd., 11, 43 Br. Roggen per Herbst 10, 46 Gd., 10, 51 Br., per Frühjahr 1892 10, 70 Gd.. 10, 75 Br. Mais per Juli-August — Gd., — Br., per Mai-Juni 6, 34 Gd., 6, 39 Br. Hafer per Herbst 6, 22 Gd., 6, 27 Br., per Frühjahr 1892 6, 46 Gd., 6, 51 Br.

Budapest, 25. August. [Productenmarkt.] Weizen loco billiger, per Herbst 10, 46 Gd., 10, 48 Br., per Frühjahr 1892 11, 04 Gd., 11, 06 Br. Hafer per Herbst 5, 81 Gd.. 5, 83 Br., per Frühjahr (1892) 6, 08 Gd., 6, 10 Br. Mais per August-Septbr. 6, 35 Gd., 6, 40 Br., per Mai-Juni (1892) 5, 92 Gd., 5, 94 Br. Kohlraps per Aug.-Septbr. 14, 95 Gd., 15, 05 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 25. Aug., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 48. 50, per August —, —. Weizen loco 15. 50. Roggen loco 12. 00. Hafer loco 5. 50. Hanf loco 47, 00. Leinsaat loco 15. 00. — Wetter: Trübe.

Paris, 25. August, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen matt, per August 28, 20. per September 28, 50, per Septbr.-Decbr. 28. 60, per Nov.-Febr. 29, 20. Roggen weichend, per Aug. 22. 50 per Novbr.-Februar 23. 40. Mehl matt, per August 63. 10, per Septbr. 63. 90, per Septbr.-Decbr. 64. 30, per Novbr.-Februar 64. 70. Rüböl träge, per August 75. 25, per September 75. 25, per Septbr.-December 76. 00, per Januar-April 77, 75. Spiritus matt, per August 39. 50, per Septbr. 39, 50. per Septbr.-Decbr. 39 25, per Jan.-April 39, 75. Wetter: Schön.

London, 25. Aug. An der Küste 7 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Bewölkt.

Liverpool, 25. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Mehl ruhig. Mais 1—2 d. niedriger. — Wetter: Regnerisch.

Hull, 25. August. [Getreidemarkt.] Englischer Weizen 1 sh. höher, fremder fester. — Wetter: Regenschauer.

Antwerpen, 25. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Bremen, 25. August. (Börsen-Schluss-Bericht.) Baumwolle. Matt. Upland middling, loco 42 Pfg., Upland. Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, August 41½ Pfg., Septbr. 41½ Pfg., October 42¼ Pfg., November 42¾ Pfg., December 43 Pfg., Januar 43¼ Pfg. — Schmalz. Still. Wilcox 36½ Pfg., Armour 35½ Pfg., Rohe & Brother 35½ Pfg.. Fairbanks 32 Pfg. — Wolle. Umsatz 188 Ballen Cap, 23 Ballen Natal, 14 Ballen Kämmlinge. — Reis. Sehr fest.

Newyork, 25. Aug. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 173000, do. nach Frankreich —, do. nach andern Häfen des Continents 575000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 54000, do. nach anderen Häfen des Continents 10000 Qrts.

Newyork, 24. Aug. Visible Supply an Weizen 17858000 Bushels, do. an Mais 4198000 Bushels.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 25., 26.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 19°,6	+ 16°,3	+ 15°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	750,0	749,9	749,5
Dunstdruck (mm)	7,4	8,9	10,2
Dunstsättigung (pCt.)	44	62	81
Wind (0—6)	SW. 1.	SW. 1.	S. 1.
Wetter	bewölkt.	heiter.	zieml. heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder (C)			+ 16,8.

Courszettel der Berliner Börse vom 25. August 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 24.	vom 25.
20 Frcs.-Stücke	16,13 G	16,12 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,30 G	20,30 G
Oesterr. Währung 100 Fl.	171,90 bz	171,35 bz
Russ. Banknoten 100 R.	208,25 bz	207,40 bz
Russ. Zollcoupons	324,50 bzG	324,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,50 bzG	105,90 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,60 bz	97,60 bzG
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	83,70 B	83,60 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	105,20 bz	105,20 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	97,60 bzG	97,60 bzG
dto. dto.	3	1/4 1/10	83,70 B	83,70 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,20 bz	101,10 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	95,40 bz	95,75 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	— —	101,40 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,20 G	101,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	94,50 bz	94,50 bz
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	3½	1/1 1/7	95,50 bz	95,50 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,40 bz	101,40 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	82,60 bz	82,50 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	95,25 G	95,60 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	84,20 bz	84,00 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 24.	vom 25.
D. Grundcr-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,00 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	91,70 bzG	91,70 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto.	3½	vsch.	95,50 bzG	95,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 bzG	111,25 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	93,00 bz	93,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,70 G	101,70 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,00 B	105,00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	100,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. V und VI.	4	vsch.	101,40 bzG	101,40 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,50 G	93,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 G	113,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,50 G	108,60 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,50 G	108,60 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 B	114,75 G
dto. dto.	4	vsch.	100,10 bz	100,10 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	100,60 bzG	100,50 bzG
dto. dto. rz. 100	3½	vsch.	92,25 bzG	92,30 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3½	1/4 1/10	92,25 bzG	92,30 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,30 bzG	101,30 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	95,70 bzG	95,70 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	93,50 bzG	93,50 G
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	4½	vsch.	110.10 G	110,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	100,30 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	vsch.	— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 24.	vom 25.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	45,90 bzB	46,50 bzB
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	37,40 bz	36,40 B
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4½	1/6 1/12	27,75 bz	— —
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	94,80 bzG	94,75 G
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	98,80 G	100,00 bzG
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	100,00 B	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	99,00 B	— —
Egypter	3½	15/4 15/10	89,70 B	89,75 G
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 15/10	94,80 bz	94,[illegible]0 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	81,75 G	82,10 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	63,75 bzG	62,80 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	59,75 bzG	59,70 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	89,70 bz	— —
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	84,30 bzG	84,50 G
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	82,90 bz	83,00 ebzB
dto. dto.	5	1/1 1/7	72,40 bz	72,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,50 B	95,40 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	78,00 bzB
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	78,00 bzG	77,80 ebzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,00 bz	64,70 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	— —	62,75 bz
Portug.-Anl. 1888/89	4½	1/4 1/10	59,90 ebzB	58,25 bzG
dto. Tab.-Mon.-Anl.	4½	1/4 1/10	76,00 bz	76,10 bz
Röm.-Stadt-Anl. II.—VI.	4	1/4 1/10	79,50 bzG	79,90 bzG
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,40 bz	97,50 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,40 bz	100,40 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	83,30 bz	83,25 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	83,60 bzG	83,40 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	96,90 G	97,10 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,25 bz	104,00 bz
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	95,75 bzB	95,90 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	— —	97,70 bz
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	— —	65,60 à 70 bz
dto. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	65,75 bz	65,90 bz
dto. Bodencredit-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	96,10 bz	96,00 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	88,50 G	88,20 G
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94,80 G	94,80 G
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	— —	— —
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	101,10 G	100,90 bz
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	86,60 bzG	86,30 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	86,30 bzG	86,60 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,30 bzG	87,75 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	86,50 bzG	86,60 bz
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	18,15 B	18,00 ebzG
dto. cons. von 1890	4	3/3 13/9	69,75 G	70,10 B
dto. pv.	4	1/3 1/9	81,90 G	81,90 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85,50 bzG	85,50 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88,70 bz	89,00 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,90 B	86,60 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 24.	vom 25.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,50 bz	136,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,25 bz	139,00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43,25 bz	43,60 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	103,60 bz	103,60 bz
Bukarester Loose	—	—	— —	74,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	134,00 B	133,25 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	58,40 bz	58,40 bzB
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	111,10 bz	110,50 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,70 bz	106,40 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	137,70 bz	137,90 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	331,00 bz	330,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	128,80 bz	129,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,90 bz	19,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127,00 bz	127,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,70 B	27,60 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	334,80 G	334,90 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,40 bz	119,00 bz
dto. dto. von 1864	—	—	— —	318,20 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	126,40 bz	125,25 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	171,10 bz	170,25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104,00 B	104,00 bzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	153,00 bz	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	145,00 B	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,90 bz	83,90 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	63,20 bz	63,30 bz
Ungarische Loose	—	—	252,10 bzG	252,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Breslau-Warschau	1 8/10	1 1/12	1/1	47,00 bzG	47,20 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114,00 bz	114,00 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,00 bzG	106,00 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	107,25 B	107,90 B
Saalbahn	5	4¾	1/1	101,25 bz	101,00 bz
Weimar-Gera	4	3⅔	1/1	90,25 bzG	90,50 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	vom 24.	vom 25.
Aachen-Mastricht	2⅝	3	1/1	61,75 bz	61,75 G
Dortmund-Enschede	3¾	4	1/1	103,00 bzG	103,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1¾	1/1	50,75 B	50,70 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	½	5½	1/1	82,60 G	82,60 bz
Ludwigsh.-Bxbch.	9⅕	10	1/4 1/10	223,50 bz	222,25 bz
Lübeck-Büchen	7¾	7½	1/1	148,75 bz	148,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅔	4⅔	1/1	108,30 G	108,90 G
Marienburg-Mlawka	⅓	1	1/1	53,70 bz	53,70 bzB
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,50 G	100,80 G
Niederwald-Bahn	2½	2	1/1	— —	45,00 G
Ostpreuss. Südbahn	3	⅙	1/1	73,50 B	73,60 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	18,25 G	18,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	vom 24.	vom 25.
Baltischport 3%	3	3	1/1 1/7	— —	— —
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	12½	1/1	216,00 G	217,50 G
Gotthardbahn	7⅙	6⅕	1/1	125,60 bz	125,60 bz
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	— —	103,50 bzB
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernowitz	6¾	7	1/5 1/11	101,50 G	101,60 bzG
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	125,50 bz	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5⅘	—	1/7	91,10 bz	91,50 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	— —	67,00 bzB
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	4	1/1	— —	119,80 bz
Oesterr. Localbahn	4	4¼	1/1	70,00 bzG	69,80 bzG
Oest. Nordwestbahn	4¾	4¾	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	5½	5½	1/1	86,75 bz	87,10 bz
Oest. Südbahn	1⅗	⅘	1/5	42,00 bz	42,30 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	24,25 bzG	24,40 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	76,50 bz	76,50 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	72,40 bz	73,00 bz
Schweiz. Centralbh.	6⅗	6⅗	1/1	— —	— —
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	125,10 B	124,25 bz
dto. Unionbahn	5	4¼	1/1	90,30 G	91,10 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	3½	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	206,10 G	205,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 24.	vom 25.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101,20 G	101,25 G
Sardinische	4	1/1 1/7	80,30 bz	80,50 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89,80 G	89,75 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	— —
Elisabeth-Westbahn frei	5	1/4 1/10	99,25 B	99,20 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	— —	— —
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	54,10 bz	54,10 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	95,60 G	95,25 bz
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	— —	— —
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	— —	— —
Mährisch-Schlesische	fr.	—	71,60 bzG	71,50 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,30 G	84,20 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	81,70 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,10 bz	98,00 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	— —	90,10 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	89,60 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	80,20 bzG	80,30 G
dto. Salzkammerguth.	4	1/4 1/10	99,10 B	99,20 bz
Südösterreich. Lomb.	3	1/1 1/7	60,75 bz	61,00 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,60 bz	94,40 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	— —	86,60 bzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,75 bz	102,60 G
dto. Eisenb. Silber 1889	4½	1/1 1/7	85,40 B	85,25 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97,00 B	97,00 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	101,20 bz	100,90 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91,50 bz	90,90 bz
Moskau-Jaroslaw	4			
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,00 bz	90,90 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,75 bzG	99,80 G
dto. Kursk	4	1/6 1/12	— —	86,60 bz
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	89,70 bz	89,60 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	87,50 B	87,40 B
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	99,60 bzG	99,80 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	93,00 bz	92,80 G
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	80,60 G	80,60 ebzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	93,90 bzG	93,90 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	90,40 G	90,50 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	80,75 bz	81,75 bz
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	91,50 G	92,00 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,70 G	109,80 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	102,50 B	101,75 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	91,75 bz	91,75 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,30 bz	113,25 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108,50 bzB	108,25 G
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	104,20 bz	104,30 G
dto. dto.	5	1/6 1/12	81,00 bzG	81,00 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5½	1/4 1/10	85,00 bz	85,00 bz

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
B.f.Sprit.-u.Prod.-Hdl.	2⅛	3	1/1	62,60 G	60,50 bzG
Berliner Kassenver.	6	7¼	1/1	135,75 G	— —
dto. Handelsges.	12	9½	1/1	129,00 bzB	129,50 bz
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	92,75 G	93,10 G
dto. Wechslerb.	7	6	1/1	95,70 bz	96,50 bz
Darmstädter Bank	10½	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	10	10	1/1	142,25 bz	142,50 bz
dto. Genossensch.	8	7	1/1	119,75 bzG	119,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6½	1/1	111,60 G	111,80 G
Disconto-Command.	14	11	1/1	168,75 bz	169,00 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	130,75 bz	131,40 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	76,10 G	76,10 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	89,60 bz	88,50 bzG
Internationale Bank	8	6	1/1	90,50 bzG	91,50 bzG
Leipziger Credit	12	12	1/1	161,60 bz	162,25 bzG
Luxemburger Bank	8	8	1/1	— —	— —
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	98,40 bz	98,40 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	109,00 bz	109,20 bz
Norddeutsche Bank	12	8½	1/1	137,25 bz	137,90 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	76,10 G	76,10 G
Oesterr. Credit	10⅝	10⅝	1/1	148,00 bz	148,70 bz
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	148,00 B	148,00 B
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	6	6	1/1	109,50 bzG	109,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6	6⅓	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6½	7	1/1	118,75 bzG	118,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	152,80 G	152,80 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	106,00 G	106,00 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	112,00 bz	111,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	120,75 bzG	120,25 bzG
Reichsbank	7	8,61	1/1 1/7	142,00 bz	142,60 G
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	—	67,00 B
Sächsische Bank	5	6	1/1	117,00 B	116,75 G
Schles. Bankverein	8	7	1/1	111,00 bzG	111,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 24.	vom 25.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	150,00 bz	154,00 bz
Allg. Häuserbau-Ges	2	5	1/1	78,75 bz	78,20 B
Archimedes	10	—	1/7	105,00 G	105,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12½	12½	1/1	227,50 G	227,50 bz
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	50,00 bzG	49,50 bzG
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	118,00 bz	118,00 bz
Bismarckhütte	18	—	1/7	126,00 bz	126,00 G
Bochum. Gussstahl	10	6½	1/7	111,75 ebzG	112,50 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4¾	10	1/6	96,30 G	96,10 G
dto. Strassenbahn	6	6½	1/1	132,75 B	132,75 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	158,50 bz	157,75 bzG
Brüxer Kohlenbau.	7	8	1/1	91,90 bz	91,50 bzB
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	74,25 bzG	74,25 G
dto. dto. conv.	4	8	1/1	85,00 bzG	84,60 G
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	64,75 bz	65,25 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	55,10 bzG	56,00 bz
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/1	30,75 G	30,00 G
Erdmannsd. Spinner.	6½	6½	1/1	85,50 G	82,50 G
Façonschm. 5% St.Pr.	7½	6	1/1	— —	— —
Flöther Maschinen	10	9	1/1	— —	— —
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	87,75 G	87,25 G
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	295,00 bz	293,00 bz
Giesel. Cementfabr.	10	8½	1/1	90,10 G	90,25 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7		
Gruson-Werk	5	—	1/7	139,40 bz	141,50 bz
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	180,40 bz	182,20 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	14,30 bz	14,30 G
dto. dto. conv.	0	—	1/7	29,00 bzG	29,00 bz
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	58,00 bzG	57,00 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	30,75 bzG	30,50 bzG
KattowitzerBgb.-Gs	10	10	1/4	120,10 bzG	120,30 bz
Kramsta. Schles. L.	7⅓	—	1/9	119,10 bz	119,75 bz
Lauchhammer conv	13	—	1/7	121,60 G	123,25 B
Laurahütte	11	8	1/7	114,00 bzG	114,25 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	230,00 ebzG	233,00 bzG
NeufeldtMet.-W.-Fb.	8	4	1/1	— —	— —
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	11	1/5	129,00 bzG	131,00 bzG
Nordd. Lloyd	11¼	7	1/1	109,40 bz	109,60 G
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	57,50 bz	57,[illegible]5 B
dto. Eisen-Ind.	14	11	1/1	119,50 G	119,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	90,25 G	90,25 G
Oppelner Cement	7	6½	1/1	82,00 bz	81,50 B
Pongs'scheSpinnerei	8	5	1/1	68,75 B	68,75 B
Porzell. Königszeit.	14	12½	1/7	146,75 B	— —
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	42,00 bz	41,50 bzB
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6½	1/1	87,25 B	86,00 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	97,00 bzG	97,50 bzG
Schering	18	19	1/1	237,75 bzG	238,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	79,00 G	79,00 G
dto. Gas-A.-G.	6⅔	7	1/1	112,00 B	112,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	45,00 bzB	45,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	14½	10½	1/1	— —	116,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	200,25 G	202,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	13	18	1/1	200,25 G	202,30 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	194,00 bzG	193,00 bzG
Schwartzkopff	16	—	1/7	229,50 G	231,00 bzG
Tarnowitzer St.-Pr.	7	0	1/7	42,50 bzG	44,50 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	114,00 bzG	115,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	33⅓	33⅓	1/1	1875 G	1875 G
Obligationen.	Rückzahl.				
Donnersmarckh. 5	100		1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½	100		1/1 1/7	101,75 G	101,75 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind. 4½	100		1/1 1/7	101,10 G	101,10 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 24.	vom 25.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	3½	— —	168,20 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	3½	— —	167,60 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	80,25 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	— —	20,315 bzG
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	— —	20,225 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,35 G
New-York vista.	5	— —	418,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	4½	205,50 bz	206,75 bz
dto. dto. 3 M.	4½	204,75 bz	204,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,85 bz	171,65 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	171,00 bz	170,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	78,80 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,30 bzB
Warschau 100 S.-R. 8 T.	4½	206,20 bz	206,75 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard 4½ resp. 5%.
Privatdiscont 3¼% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per August.	Per September.
Laurahütte	114,50	— —
Oesterr. Credit	147,87	— —
Franzosen	119,50	— —
Lombarden	41,87	— —
Russische Noten	206,75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil i. V., sowie f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.